



**... Ihr Erfolg ist unser Auftrag !**



## Vertriebspartner der Deutschen Telekom AG (T-Com)

Wir sind Vertriebspartner der Deutschen Telekom AG. Alle Neuanschlüsse und Anschlussänderungen können über uns bestellt bzw. beauftragt werden.

Folgen Sie einfach dem T-COM Link auf unserer Webseite [www.vendonet.de](http://www.vendonet.de) oder sprechen Sie uns an.

Ihre Hahne Computer & Netzwerk Services

## VendoDSL Flatrate mit fester IP als Mehrwertdienst

**Die VendoDSL Flatrate ist jetzt mit fester IP Adresse an allen T-DSL und T-DSL Business Anschlüssen nutzbar.**

Sie ist ein auf T-DSL der Deutschen Telekom AG basierender DSL-Zugang, allerdings mit fester IP-Adresse. Eine feste IP Adresse bringt Ihnen eine fast unterbrechungsfreie Verbindungen an Ihrem T-DSL Anschluss trotz 24h- Zwangstrennung durch die T-Com; und ständige Erreichbarkeit Ihrer Internet-Dienste und Daten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.vendonet.de](http://www.vendonet.de)

ab **6,99 €**  
pro Monat  
inkl. MwSt.

# Leistungsbeschreibung Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN.



## 1 Standardleistung der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom AG (im Folgenden Deutsche Telekom genannt) überlässt dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN mit einem T-ISDN Mehrgeräteanschluss, DSL 16000 der Deutschen Telekom und T-Online Internetleistungen mit Flatrate zur Datenübertragung für den Zugang zum Internet über den DSL der Deutschen Telekom.

Hierfür erbringt die Deutsche Telekom folgende Leistungen:

### 1.1 T-ISDN Mehrgeräteanschluss

Die Deutsche Telekom überlässt dem Kunden einen T-ISDN Mehrgeräteanschluss (Protokoll DSS 1) in einem Netzbereich und teilt ihm drei Rufnummern (Mehrfachrufnummer - MSN -) aus dem Rufnummernraum zu, den die Bundesnetzagentur der Deutschen Telekom zugewiesen hat. Abweichend hiervon kann die Deutsche Telekom mit dem Kunden Rufnummern vereinbaren, die ihm von einem anderen Anbieter zugeteilt wurden und in das Telefonnetz/ ISDN der Deutschen Telekom übertragbar sind. Der T-ISDN Mehrgeräteanschluss wird mit zwei Nutzkanälen (Basiskanälen) und einem Steuerkanal (D-Kanal) überlassen. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 64 kbit/s je Basiskanal.

Bei ankommenden Verbindungen ermöglicht der T-ISDN Mehrgeräteanschluss das vom jeweiligen Telekommunikationsdienst abhängige Durchschalten der Basiskanäle zu bestimmten Endeinrichtungen.

Unzulässig sind Anwendungen, bei denen eine Durchschaltung der Basiskanäle von vornherein nicht gewünscht bzw. von der Anwendung technisch verhindert wird.

Der D-Kanal dient zur Übermittlung von Informationen zur Steuerung des Verbindungsaufbaues, des Verbindungsabbaues und der technischen Einrichtungen im Netzknoten der Deutschen Telekom. Eine Übermittlung von Nutzdaten über den D-Kanal ist nur im Rahmen einer von der Deutschen Telekom speziell hierfür angebotenen Netzdienstleistung zulässig.

Bei Verbindungen von und zu nationalen Teilnehmerrufnummern mit der Zugangskennzahl 0 32 stehen Leistungen des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ggf. nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

#### 1.1.1 Rufnummernübermittlung

Die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses wird bei abgehenden und ankommenden Telefonverbindungen übermittelt. Die Übermittlung der eigenen Rufnummer kann vom Kunden bei abgehenden Telefonverbindungen – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und die Feuerwehr – fallweise unterdrückt werden.

#### 1.1.2 Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Die Deutsche Telekom leitet bei eingeschaltetem Rückruf bei Besetzt automatisch die Verbindungsherstellung zu einem zuvor vom Kunden gewünschten besetzten Anschluss ein.

Rückruf bei Besetzt kann der Kunde, sofern dies für den gewünschten Anschluss möglich ist, beim vorhergehenden Versuch der Verbindungsherstellung durch Selbsteingabe einschalten. Wenn Rückruf bei Besetzt einschaltbar ist, wird dies zur Endeinrichtung signalisiert.

Die Deutsche Telekom schaltet Rückruf bei Besetzt automatisch aus, wenn der gewünschte Anschluss ca. 45 Minuten nach Einschaltung noch nicht wieder erreichbar ist.

#### 1.1.3 Anklopfen (CV)

Während einer bestehenden Verbindung werden dem T-ISDN Mehrgeräteanschluss Informationen über weitere Anrufe übermittelt.

#### 1.1.4 Rückfragen / Makeln

Zwei Verbindungen können über einen Basiskanal eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses wechselzeitig genutzt werden, ohne dass zwischenzeitlich eine Verbindung getrennt werden muss.

#### 1.1.5 Dreierkonferenz

Zwei Verbindungen können gleichzeitig über einen Basiskanal eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses genutzt werden.

#### 1.1.6 Rufnummernanzeige (CLIP)

Bei ankommenden Verbindungen wird die Rufnummer des anrufenden Anschlusses zur Anzeige beim Kunden übermittelt, sofern die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird.

#### 1.1.7 Umstecken am Bus (TP)

Bei ankommenden Verbindungen ermöglicht der T-ISDN Mehrgeräteanschluss den Wechsel des Endgerätes oder der benutzten Telekommunikationssteckdose ohne Unterbrechung der Verbindung.

#### 1.1.8 Prüfung der Verbindungsqualität

Die Übertragungsqualität wird während einer Verbindung überwacht. Bei Unterschreitung der Mindestqualität wird der Anschluss deaktiviert und eine Überprüfung eingeleitet.

#### 1.1.9 Anzeige der Rufnummer des Angerufenen (COLP)

Die Rufnummer des angerufenen Anschlusses wird zur Anzeige beim Kunden übermittelt, wenn der Angerufene dies wünscht.

#### 1.1.10 Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Zu einem zuvor vom Kunden gewünschten T-Net oder T-ISDN Anschluss der Deutschen Telekom, bei dem der Anruf nicht entgegengenommen wurde (Nichtmelden), wird automatisch eine Verbindung hergestellt, nachdem vom gewünschten T-Net oder T-ISDN Anschluss versucht wird, eine Verbindung herzustellen oder entgegenzunehmen.

Der Rückruf bei Nichtmelden ist vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe einschaltbar.

#### 1.1.11 Anrufweiterschaltung

Die Deutsche Telekom leitet die unter den Mehrfachrufnummern des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ankommenden Verbindungen im Netzknoten der Deutschen Telekom weiter. Die ankommenden Verbindungen werden entsprechend den Festlegungen des Kunden je Mehrfachrufnummer dienstabhängig zu dem vom Kunden gewünschten Zielanschluss

– unmittelbar weitergeleitet (Anrufweiterschaltung S - CFU -) oder

– weitergeleitet nach Feststellung eines Besetztzustandes (Anrufweiterschaltung B - CFB -) oder

– weitergeleitet, falls die Verbindung nicht innerhalb von ca. 20 Sekunden entgegengenommen wird (Anrufweiterschaltung N - CFNR -) oder

– während der Rufphase weitergeleitet (Anrufweiterschaltung während der Rufphase - CD -).

Für einen T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden maximal zwei ankommende Verbindungen gleichzeitig weitergeleitet.

Zum Zielanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ferner die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde.

Zum Ursprungsanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass die Verbindung weitergeleitet wird.

Der Kunde kann die Anrufweiterschaltung von seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss und von beliebigen Telefonanschlüssen, ISDN Anschlüssen und Mobilfunkanschlüssen im Inland durch Selbsteingabe ein- und ausschalten. Ebenso sind der Zielanschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeleitet werden, für jede Mehrfachrufnummer festzulegen.

Die Deutsche Telekom schützt den Kunden vor der unberechtigten Bedienung seiner Anrufweiterschaltung von beliebigen Anschlüssen im Inland durch vorhergehende Abfrage der jeweiligen Mehrfachrufnummer des An-

- schluss und seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN).
- 1.1.12 T-NetBox  
Dem Kunden wird eine T-NetBox unentgeltlich überlassen, deren Leistungsumfang sich aus der Leistungsbeschreibung T-NetBox ergibt.
- 1.2 DSL 16000 der Deutschen Telekom  
DSL 16000 wird mit einer Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb eines Bandbreitenkorridors von 6 304 kbit/s bis zu 16 000 kbit/s für den Downstream (auf der Anschlussleitung in Richtung des Kunden) und von 576 kbit/s bis zu 1 024 kbit/s für den Upstream (auf der Anschlussleitung aus Richtung des Kunden) überlassen. Eine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb dieses Bandbreitenkorridors kann nicht zugesagt werden, da die am Anschluss des Kunden konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit von den jeweiligen physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung abhängt.  
Mit jeder Aktivierung (einschalten) des DSL-Modems<sup>1)</sup> wird die für den jeweiligen Anschluss maximal mögliche Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb des Bandbreitenkorridors automatisch eingestellt.  
Die Deutsche Telekom überlässt auf Wunsch des Kunden DSL 16000 auch dann, wenn an seinem Anschluss nicht die minimale Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 304 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream, wohl aber eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream oder von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream, von bis zu 2 048 kbit/s Downstream und bis zu 192 kbit/s Upstream, von bis zu 1 536 kbit/s Downstream und bis zu 192 kbit/s Upstream, von bis zu 1 024 kbit/s Downstream und bis zu 128 kbit/s Upstream, von bis zu 768 kbit/s Downstream und bis zu 128 kbit/s Upstream oder von bis zu 384 kbit/s Downstream und bis zu 64 kbit/s Upstream erreicht wird.  
Die Leistung steht nicht flächendeckend zur Verfügung und muss für jeden Anschluss individuell überprüft und bestätigt werden. Die am Anschluss des Kunden konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit hängt von den jeweiligen physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung ab.  
Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u. a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones und der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters abhängig.  
Bei DSL 16000 werden, ähnlich wie mit dem Leistungsmerkmal FastPath, in der Regel kurze Signallaufzeiten erreicht. Wird auf Wunsch des Kunden DSL 16000 mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream oder von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream bereitgestellt, so ist eine Verringerung der Signallaufzeiten ähnlich dem Leistungsmerkmal FastPath nicht im Standardleistungsumfang enthalten und das Leistungsmerkmal FastPath muss ggf. gesondert in Auftrag gegeben werden.  
Die mittlere Verfügbarkeit liegt bei 97,0 % im Jahresdurchschnitt.
- 1.3 T-Online Internetleistungen
- 1.3.1 Zugang zum Internet über DSL 16000  
Die Deutsche Telekom ermöglicht den Zugang zum weltweiten Internet über DSL 16000 mittels dynamischer IP-Adresse und einer Flatrate zur Datenübertragung.

Hierzu ist die Eingabe der Anschlusskennung und des persönlichen Kennwortes sowie der dazugehörigen T-Online Nummer und die Hauptnutzernummer (Zugangsdaten des Hauptbenutzers) erforderlich. Diese Daten bekommt der Kunde bei erstmaliger Bereitstellung von T-Online Internetleistungen zugesandt. Kunden, die aus einem vorhergehenden Vertragsverhältnis über T-Online Internetleistungen (z. B. einem T-Online Zugangstarif) bereits über die Zugangsdaten verfügen, können diese im Rahmen von Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN weiter verwenden.

Werden neun Mal falsch eingegebene persönliche Kennwörter innerhalb von 24 Stunden registriert, so wird die Möglichkeit der Nutzung des Dienstes über diese Zugangsdaten für 24 Stunden gesperrt.

Nach 24 Stunden ununterbrochener Nutzung erfolgt aus technischen Gründen eine Trennung der Verbindung zum Internet. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich.

Die Flatrate beinhaltet nicht das Telefonieren (DSL Telefonie). Hierfür ist ein separates Vertragsverhältnis erforderlich.

1.3.2 T-Online Standardpostfach

1.3.2.1 eMail-Versand

Der Nutzer kann innerhalb von 24 Stunden höchstens 100 eMails versenden. Pro 30 Kalendertage dürfen jedoch nicht mehr als insgesamt 1.000 eMails versandt werden. Für das Erreichen dieser Grenzen wird jeder Empfänger gezählt.

Werden beim Versand von einer eMail-Adresse oben genannte Obergrenzen überschritten, werden diese eMails insgesamt nicht zugestellt. Der Versender wird hiervon benachrichtigt.

1.3.2.2 eMail-Empfang

Jedes eMail-Postfach verfügt über 50 MB Speicherplatz. Pro Nutzer können jeweils 10 persönliche eMail-Adressen eingerichtet werden.

eMails werden über einen Zeitraum von 90 Tagen auf dem Server abgelegt. Wenn sie in diesem Zeitraum nicht abgeholt werden, werden sie gelöscht.

1.3.3

Zugang über HotSpot (Public WLAN) mittels HotSpot flat  
Mit HotSpot flat ermöglicht die Deutsche Telekom dem Kunden als Hauptnutzer einen Zugang zum Internet an den HotSpot-Standorten von der Deutschen Telekom und T-Mobile in Deutschland<sup>2)</sup> über WLAN zum kabellosen Surfen. Mit Hilfe der WLAN-Technologie erfolgt eine kabellose Datenübertragung zwischen dem HotSpot und dem WLAN-fähigen Endgerät des Kunden. Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u. a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones, von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters und von der Anzahl der Nutzer am jeweiligen HotSpot abhängig.

HotSpot flat beinhaltet nicht das Telefonieren (DSL Telefonie) am HotSpot. Hierfür ist ein separates Vertragsverhältnis erforderlich.

1.3.3.1 Nutzungsvoraussetzungen

Für die Nutzung von HotSpot ist ein betriebsbereites Endgerät (z.B. Laptop oder PDA) mit einer WLAN fähigen Schnittstelle nach IEEE 802.11b oder IEEE 802.11g Voraussetzung. Weiterhin müssen ein geeignetes Betriebssystem, Web-Browser, die aktuelle Treiber-Software der WLAN Hardware und ein entsprechendes IP-Netzwerkprotokoll installiert sein. Bei Nutzung der T-Online Software sind die Nutzungsvoraussetzungen dieser Software zu beachten.

<sup>1)</sup> Für DSL 16000 sind nur DSL-Modems geeignet, die eine DSL-Schnittstelle U-R2 der Deutschen Telekom (Version 7.0 oder höher) mit Stand von September 2005 (oder später) unterstützen. Bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream oder von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream sind auch DSL-Modems geeignet, die eine DSL-Schnittstelle U-R2 der Deutschen Telekom mit Stand von Mai 2005 (oder später) unterstützen. DSL-Modems basierend auf älteren U-R2 Schnittstellen werden evtl. von DSL 16000 nicht erkannt und können keine Verbindung zum Internet herstellen oder arbeiten mit eingeschränkter Datenrate. Mehr Informationen zu geeigneten DSL-Modems der Deutschen Telekom stehen im Internet unter [www.t-com.de/hardware/16000](http://www.t-com.de/hardware/16000) zur Verfügung.

<sup>2)</sup> Die HotSpot Standorte in Deutschland sind grundsätzlich an dem ausgestrahlten Netzwerknamen (SSID) „T-Mobile T-Com“ und ggf. an einem entsprechenden Aufkleber am Eingang der jeweiligen Lokation zu erkennen. Der Zugang zu einem HotSpot Standort kann von den Öffnungszeiten der jeweiligen Standortpartner abhängen und kann daher zu bestimmten Zeiten eingeschränkt oder nicht möglich sein. Mehr Informationen rund um das Thema Standorte im In- und Ausland sowie weitere Netzwerknamen (SSID) findet der Kunde im Internet unter [www.t-com.de/hotspot](http://www.t-com.de/hotspot) und [www.t-online.de/hotspot](http://www.t-online.de/hotspot)

Eine Nutzung von HotSpot im Ausland ist ebenfalls möglich, wird aber separat bereist. Für diese Nutzung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen HotSpot und die Preisliste HotSpot.

- Eine Authentifizierung des Kunden erfolgt im HotSpot Portal über die T-Online eMail-Adresse und das entsprechende Passwort. Die erforderliche eMail-Adresse ist vor Nutzung von HotSpot im T-Online Kundencenter einzurichten.
- 1.3.3.2 Sicherheit  
Die drahtlose Datenübertragung zwischen dem HotSpot und dem WLAN-fähigen Endgerät des Kunden erfolgt unverschlüsselt. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Dritte unbefugter Zugriff auf die mittels WLAN zu übertragenden Daten verschaffen. Für sensible Daten sollte eine entsprechende Sicherheitssoftware (z. B. VPN-Software) verwendet werden.  
Der Internetzugang via HotSpot wird aus Sicherheitsgründen nach 6 Stunden automatisch getrennt (Session Time Out). Bei Inaktivität erfolgt bereits nach 15 Minuten aus Sicherheitsgründen eine Trennung. Inaktivität liegt dann vor, wenn keine Kommunikation zwischen PC und dem HotSpot erfolgt. Eine Trennung des Internetzugangs nach 15 Minuten erfolgt ebenfalls, wenn die Internetverbindung nicht ordnungsgemäß (im HotSpot Portal über den „Logout“-Button und beim T-Online StartCenter 6.0 über den Button „Verbindung trennen“) beendet werden. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich.
- 1.3.4 Softwareupdates  
Die Deutsche Telekom bietet in unregelmäßigem Abstand Softwareupdates an. Der Kunde wird automatisch bei seiner Einwahl oder per Anzeige (z.B. Pop-Up) über das Vorliegen eines Updates informiert und kann entscheiden, ob er dieses ausführen möchte oder nicht. Der Download des Updates ist zwingende Voraussetzung für die Sicherstellung, dass der Kunde die aktuellste Fassung der Software nutzen und von den neuesten Funktionalitäten Gebrauch machen kann. Die Deutsche Telekom weist darauf hin, dass die Funktionalität nicht oder nur eingeschränkt nutzbar ist, wenn die Installation der Updates unterbleibt. Die Deutsche Telekom ist in diesem Fall von jeder Haftung freigestellt, sofern sie nachweist, dass der Mangel auch bei Installation der jeweils aktuellsten Softwareversion nicht aufgetreten wäre.
- 1.4 Rechnung Online
- 1.4.1 Allgemeine Leistungen  
Die Deutsche Telekom übersendet dem Kunden mit Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN standardmäßig keine Papierrechnung, sondern ermöglicht ihm im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten, seine Rechnung auf den Internetseiten von Rechnung Online abzurufen. Die bereitgestellten Rechnungsdaten umfassen alle Positionen und Hinweise, die auch in einer Papierrechnung der Deutschen Telekom enthalten sind.  
Für den Abruf der Rechnungsdaten ist als Zugangsbezeichnung die Eingabe einer persönlichen Benutzerkennung sowie eines Passwortes nötig. Die Benutzerkennung und das Passwort werden dem Kunden, soweit von ihm noch nicht Rechnung Online genutzt wurde, nach Auftragserteilung von Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN von der Deutschen Telekom zugeteilt. Die Rechnungsdaten werden 18 Monate zum Abruf bereitgehalten.
- 1.4.2 Einzelverbindungsübersicht  
Die Deutsche Telekom stellt dem Kunden auf Wunsch zusätzlich zu der Rechnung Online eine Einzelverbindungsübersicht (EVÜ) für die mittels T-ISDN Mehrgeräteanschluss hergestellten entgeltpflichtigen Verbindungen der Deutschen Telekom mit bis zu 5000 Zeilen in elektronischer Form zum Abruf zur Verfügung. Angaben zu Verbindungen bei Nutzung der T-Online Internetleistungen und ggf. über DSL 16000 hergestellte Verbindungen zur Übermittlung von Sprach- oder Nicht-Sprache-Signalen (z. B. T-Online DSL Telefonie) sind in der EVÜ nicht enthalten. Eine Übersicht über die bei Nutzung der T-Online Internetleistungen hergestellten entgeltpflichtigen Verbindungen der Deutschen Telekom können im Kundencenter unter [www.t-online.de/kundencenter](http://www.t-online.de/kundencenter) eingesehen und abgerufen werden.  
Für die EVÜ ist ein gesondertes Vertragsverhältnis mit der Deutschen Telekom abzuschließen. Dabei muss der Kunde sich nach den datenschutzrechtlichen Regelungen des Telekommunikationsgesetzes mit der Speicherung der Verbindungsdaten bis zu einer Dauer von 80 Tagen (maximal 6 Monaten) einverstanden erklären. Für den Leistungsumfang der EVÜ wird im Übrigen auf die Leistungsbeschreibung des jeweiligen Anschlusses (z. B. T-Net Anschluss, Anschlüsse des ISDN) Bezug genommen.  
Hat der Kunde bislang zur Rechnung eine EVÜ in Papierform erhalten, so wird ihm die EVÜ ausschließlich in elektronischer Form bereitgestellt.
- 1.5 Installation des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses und DSL 16000 der Deutschen Telekom  
Die Deutsche Telekom installiert in der Nähe der Erst-Eindeinrichtung eine Anschalteinrichtung (NT sowie DSL Splitter), die als Abschluss ihres Netzes zur Anschaltung von Endstelleneinrichtungen sowie als Abschluss von DSL 16000 zur Anschaltung eines DSL-Modems mit der DSL-Schnittstelle U-R2 der Deutschen Telekom (Version 7.0 oder höher) bestimmt ist.  
Werden mehrere DSL innerhalb eines Inhousenetzes bereitgestellt, können bei gleichzeitiger Nutzung gegenseitige Beeinflussungen und Störungen nicht ausgeschlossen werden.  
Im Übrigen erfolgt die Installation des Anschlusses – insbesondere die Leitungsführung im Telefonnetz / ISDN – entsprechend den bei der Deutschen Telekom zur Zeit der Ausführung geltenden Regeln für die Standardinstallation.
- 1.6 Installations-Service  
Bei der Bereitstellung des Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN erbringt die Deutsche Telekom auf Wunsch des Kunden einmalig die Leistungen des Installations-Service. Der Leistungsumfang des Installations-Service ergibt sich aus der „Leistungsbeschreibung und Preise Telekommunikations-Endgeräte (Installations-Service)“. Die Leistungen der Erweiterungspakete sind nicht Gegenstand des Vertrages über Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN und müssen ggf. vom Kunden separat in Auftrag gegeben werden.
- 2 **Verbindungen mittels T-ISDN Mehrgeräteanschluss**  
Der Kunde kann mit Hilfe von angeschalteten Endeinrichtungen Verbindungen entgegennehmen oder von der Deutschen Telekom zu anderen Anschlüssen herstellen lassen. Neben den Verbindungen der Deutschen Telekom kann der Kunde auch Verbindungen anderer Anbieter in Anspruch nehmen, die nicht Gegenstand dieses Vertrages sind.  
Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 01 37, 01 38, 01 80, 0 18 88, 07 00, 0 08 08, 0 08 82 10 werden ausschließlich von der Deutschen Telekom hergestellt und entsprechend der Preisliste Sonstige Verbindungen im Telefonnetz/ ISDN abgerechnet.  
Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 1 18, 0 12, 01 81 bis 01 89, 01 91 bis 01 94 und 09 00 werden ausschließlich von dem Netzbetreiber hergestellt, bei dem die jeweils vom Kunden gewünschte Rufnummer eingerichtet ist.  
Die Verbindungen der Deutschen Telekom dienen der Vermittlung von Sprache. Sie können auch zur Übermittlung von Nicht-Sprache-Signalen wie z. B. zur Telefax- und Datenkommunikation genutzt werden.  
Bei Verbindungen der Deutschen Telekom zwischen T-ISDN Anschlüssen beträgt die Übertragungsgeschwindigkeit 64 kbit/s.  
Weiterhin sind Verbindungen mit Anschlüssen anderer Netze möglich. Hierbei können sich auf Grund der technischen Gegebenheiten der anderen Netze die Übertragungsart und der Frequenzbereich ändern.  
Verbindungen der Deutschen Telekom mit Anschlüssen im Ausland werden nur hergestellt, so weit dies mit den ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbart ist.  
Die Verbindungen der Deutschen Telekom werden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97,0 % hergestellt. Auf Grund dieser wirtschaftlichen Dimensionierung des Telefonnetzes / ISDN

der Deutschen Telekom muss der Kunde damit rechnen, dass eine Verbindung nicht jederzeit hergestellt werden kann.  
Die Verbindungspreise der Deutschen Telekom werden in der Rechnung auf die einzelnen Mehrfachrufnummern aufgeteilt.

### 3 Zusätzliche Leistungen der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der bei Auftragserteilung gültigen Preisliste richtet, insbesondere folgende zusätzliche Leistungen:

#### 3.1 Zusätzliche Leistungen für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss

Zusätzliche Leistungen für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden nach der jeweils gültigen Leistungsbeschreibung und Preisliste Zusätzliche Leistungen T-ISDN Mehrgeräteanschluss erbracht.

#### 3.2 Zusätzliche Leistungen für den DSL 16000 der Deutschen Telekom

a) FastPath bei reduzierter Übertragungsgeschwindigkeit  
Mit FastPath für DSL wird eine Verringerung der Signallaufzeiten durch das Abschalten der Fehlerkorrektur bei der Datenübertragung (Interleaving) erreicht, wenn der DSL auf Wunsch des Kunden mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream oder von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream überlassen wurde.  
FastPath für DSL kann nur über das Internet in Auftrag gegeben werden.

#### b) Upstream 384

Erhöhung der Upstream-Übertragungsgeschwindigkeit auf bis zu 384 kbit/s, wenn der DSL auf Wunsch des Kunden mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 2 048 kbit/s Downstream und bis zu 192 kbit/s Upstream oder von bis zu 1 536 kbit/s Downstream und bis zu 192 kbit/s Upstream überlassen wurde.

#### c) Upstream 512

Erhöhung der Upstream-Übertragungsgeschwindigkeit bei DSL auf bis zu 512 kbit/s wenn der DSL auf Wunsch des Kunden mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream überlassen wurde.

#### 3.3 Zusätzliche Leistungen für die T-Online Internetleistungen

##### a) Mitbenutzer

Der Kunde kann für die T-Online Internetleistungen bis zu 9 998 Mitbenutzer selbst online einrichten. Den Mitbenutzern wird eine eigene Mitbenutzernummer sowie ein eigenes persönliches Kennwort zugeordnet.  
Die Nutzung der T-Online Internetleistungen ist nur durch Eingabe der Anschlusskennung und des persönlichen Kennwortes sowie der dazugehörigen T-Online Nummer und Mitbenutzernummer (Zugangsdaten des Mitbenutzers) möglich.

##### b) Zugang zum Internet über andere Anschlüsse oder sonstige Zugänge

Die Deutsche Telekom ermöglicht dem Kunden und seinen Mitbenutzern den Zugang zum Internet neben dem in Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN enthaltenen DSL 16000 fallweise auch über andere Anschlüsse oder sonstige Zugänge im In- und Ausland.  
Innerhalb von Deutschland bestehen folgende Zugangsmöglichkeiten:

– Zugang (PPP) zum Internet über Analog-Modem/ISDN mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 64 kbit/s vom Internet zum Nutzer und vom Nutzer zum Internet (Standardzugang).  
Bei der B-Kanalbündelung eines ISDN-Anschlusses steht eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 128 kbit/s vom Internet zum Nutzer und vom Nutzer zum Internet zur Verfügung.

– Zugang über DSL der Deutschen Telekom mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 16 000 kbit/s vom Internet zum Nutzer und bis zu 1 024 kbit/s vom Nutzer zum Internet.

– Zugang über ein GSM-Mobilfunknetz mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 9,6 kbit/s vom Internet zum Nutzer und vom Nutzer zum Internet.

Ferner stellt die Deutsche Telekom dem Kunden als Hauptnutzer im Ausland<sup>1)</sup> sowie seinen Mitbenutzern innerhalb von Deutschland und im Ausland eine Zugangsmöglichkeit zum Internet an ihren HotSpot Standorten zur Verfügung. Die Nutzung hierüber ist nicht Gegenstand dieses Vertrages. Hierfür gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen HotSpot sowie die Preisliste HotSpot.

Näheres zu weiteren im Ausland verfügbaren Internet Zugangsmöglichkeiten der Deutschen Telekom siehe die Leistungsbeschreibung / Preisliste T-Online Internationaler Zugang.

Eine gleichzeitige Nutzung der Zugangsdaten des Hauptnutzers oder eines Mitbenutzers an mehreren Anschlüssen oder sonstigen Zugängen ist nicht zulässig.

Bei Zugang zum Internet über Analog-Modem/ISDN, über DSL der Deutschen Telekom oder über ein GSM-Mobilfunknetz erfolgt nach 24 Stunden ununterbrochener Nutzung aus technischen Gründen ein Abbruch der Verbindung. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich.

Die Überlassung der für den Zugang zum Internet erforderlichen anderen Anschlüsse oder sonstigen Zugänge ist nicht Gegenstand dieses Vertrages.

3.4 Zusätzliche Leistungen für Rechnung Online  
Zusätzliche Leistungen für Rechnung Online werden nach der jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preise Rechnung Online erbracht.

### 4 Service

Die Deutsche Telekom beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten und erbringt hierbei für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss und DSL 16000 folgende Leistungen:

#### 4.1 Vor Ort Service 24 h

##### 4.1.1 Annahme der Störungsmeldung

Die Deutsche Telekom nimmt täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr Störungsmeldungen unter den Service-Telefonnummern entgegen.

##### 4.1.2 Servicebereitschaft

Die Servicebereitschaft ist werktags (montags bis freitags) von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.

##### 4.1.3 Terminvereinbarung

Die Deutsche Telekom vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, den Besuch eines Servicetechnikers für werktags von 8.00 bis 14.00 Uhr oder 14.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrt berechnet. Die Entsstörfzeit gemäß Punkt 4.1.6 entfällt.

##### 4.1.4 Reaktionszeit

Die Deutsche Telekom teilt auf Wunsch des Kunden während der unter Punkt 4.1.2 genannten Servicebereitschaft ein erstes Zwischenergebnis mit, wenn eine Rückrufnummer angegeben wurde. Diese Mitteilung erfolgt innerhalb von drei Stunden (Reaktionszeit) ab der Störungsmeldung. Zeiten außerhalb der Servicebereitschaft werden auf die Reaktionszeit nicht angerechnet. Die Reaktion kann auch durch Antritt des Servicetechnikers vor Ort beim Kunden erfolgen.

##### 4.1.5 Rückmeldung

Die Deutsche Telekom informiert den Kunden nach Beendigung der Entsstörung. Wird der Kunde beim erstmaligen

<sup>1)</sup> Die HotSpot in Deutschland nutzt der Kunde als Hauptnutzer unentgeltlich im Rahmen der standardmäßig in Call & Surf Comfort Plus (2)/T-ISDN enthaltenen HotSpot flat.

- gen Versuch nicht erreicht, gilt die unter Punkt 4.1.6 genannte Entstörungsfrist als eingehalten. Weitere Versuche zur Rückmeldung werden regelmäßig durchgeführt.
- 4.1.6 Entstörungsfrist  
Bei Störungsmeldungen, die werktags (montags 0.00 bis freitags 20.00 Uhr) eingehen, beseitigt die Deutsche Telekom die Störung innerhalb von 24 Stunden (Entstörungsfrist) nach Erhalt der Störungsmeldung des Kunden. Bei Störungsmeldungen, die freitags nach 20.00 Uhr, samstags, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörungsfrist am folgenden Werktag um 0.00 Uhr.  
Fällt das Ende der Entstörungsfrist auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird die Entstörungsfrist ausgesetzt und am folgenden Werktag fortgesetzt.  
Die Frist ist eingehalten, wenn die Störung innerhalb der Entstörungsfrist zumindest so weit beseitigt wird, dass der Anschluss (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann und die Rückmeldung gemäß Punkt 4.1.5 erfolgt.
- 4.1.7 Absicherung der Entstörungsfrist  
Wenn die Deutsche Telekom die Entstörungsfrist nicht einhält und die Verspätung zu vertreten hat, schreibt sie dem Kunden folgenden Betrag gut:
- 25,57 EUR bei einer Verspätung von bis zu 48 Stunden,
  - 51,13 EUR bei einer Verspätung von mehr als 48 Stunden.
- Bei der Ermittlung der Verspätung werden Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage nicht berücksichtigt. Die Deutsche Telekom verrechnet die Gutschrift mit ihren Forderungen aus diesem Vertragsverhältnis. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bleiben hiervon unberührt.
- 4.2 Anstelle des Vor Ort Service 24 h erbringt die Deutsche Telekom für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss und DSL 16000 gegen gesondertes Entgelt
- den Vor Ort Service 8 h gemäß der Leistungsbeschreibung und Preise Vor Ort Service 8 h (T-Net und T-ISDN Anschlüsse) oder
  - den Vor Ort Service + Remote gemäß der Leistungsbeschreibung und Preise Vor Ort Service + Remote (T-Net und T-ISDN Anschlüsse).